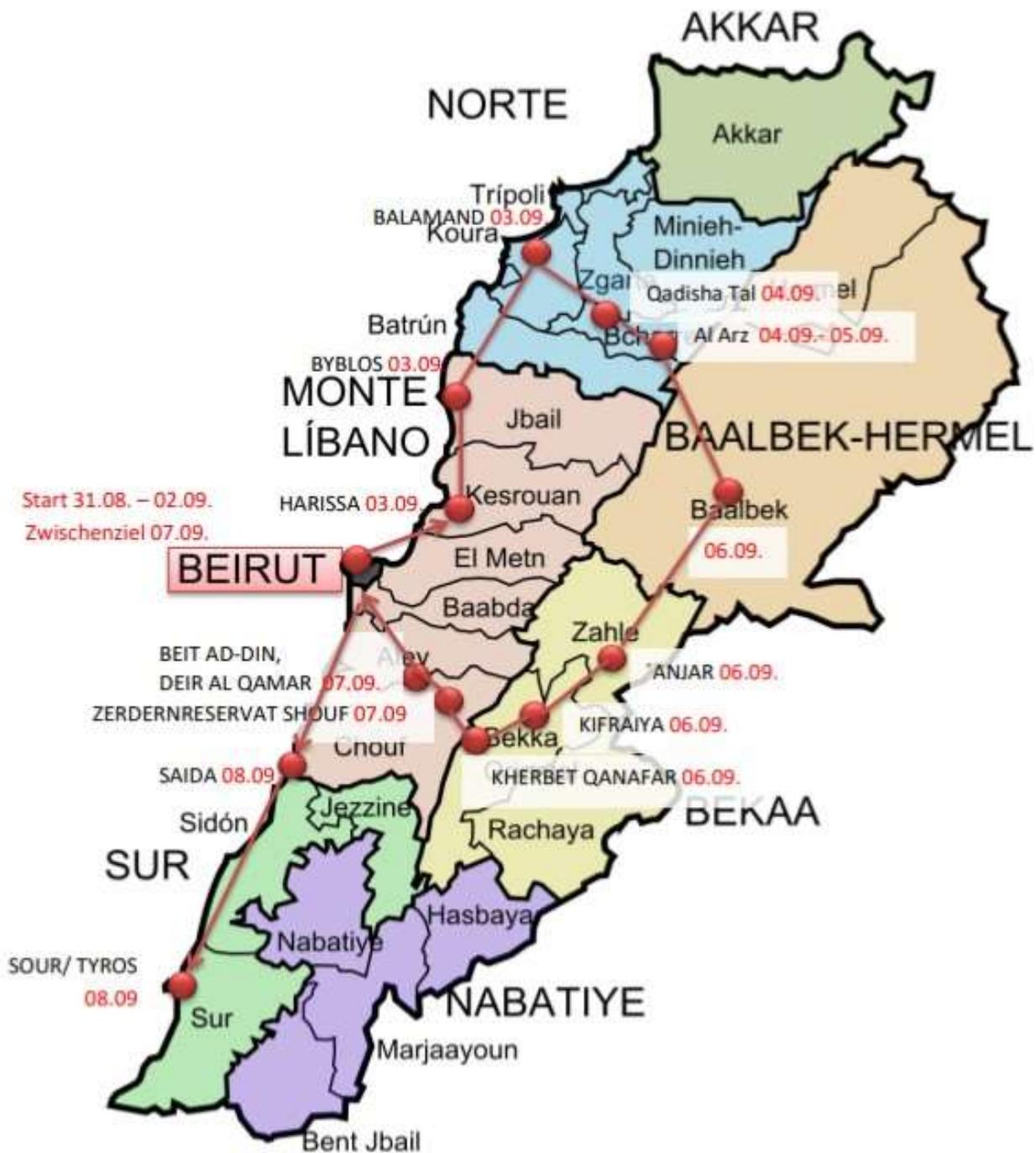


# Libanon-Exkursion September 2019

Wo Orient und Okzident sich treffen. Die religiöse, sprachliche und kulturelle  
Vielfalt des Libanon

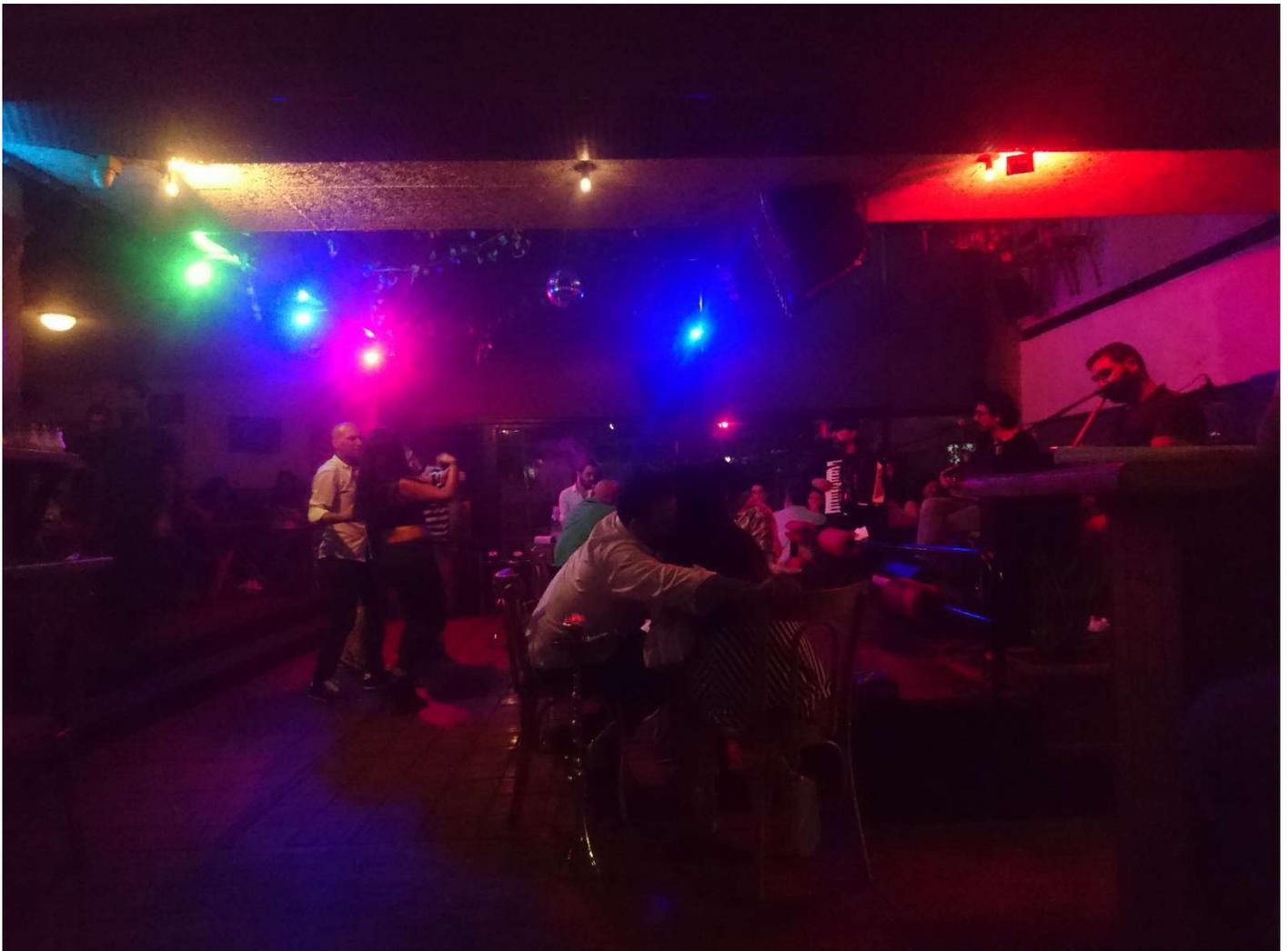




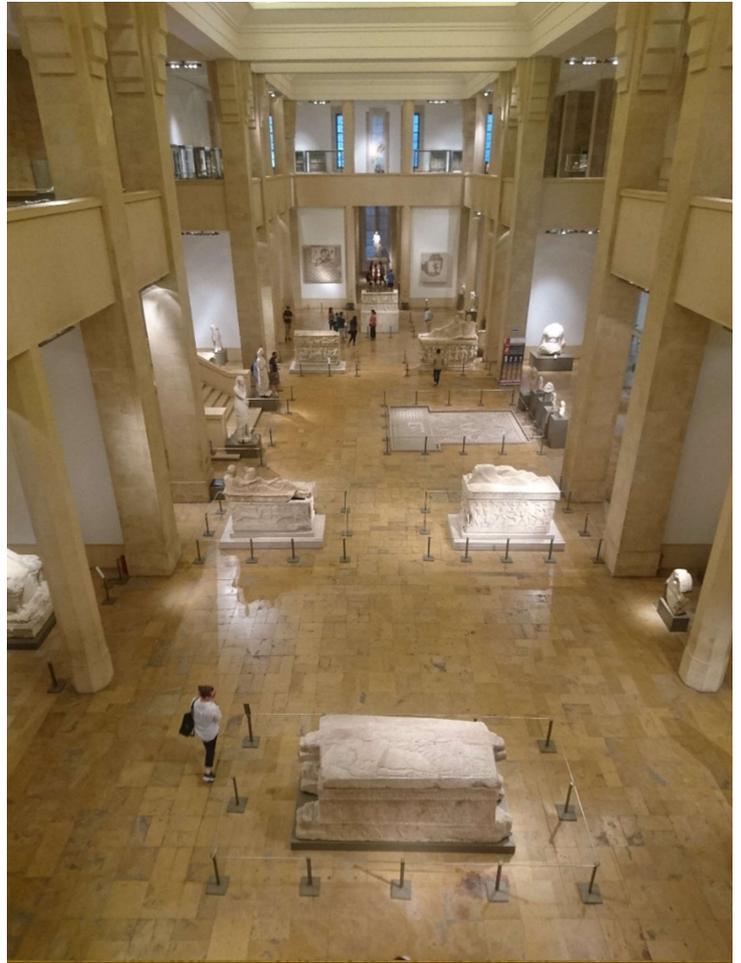


Samstag 31.08.

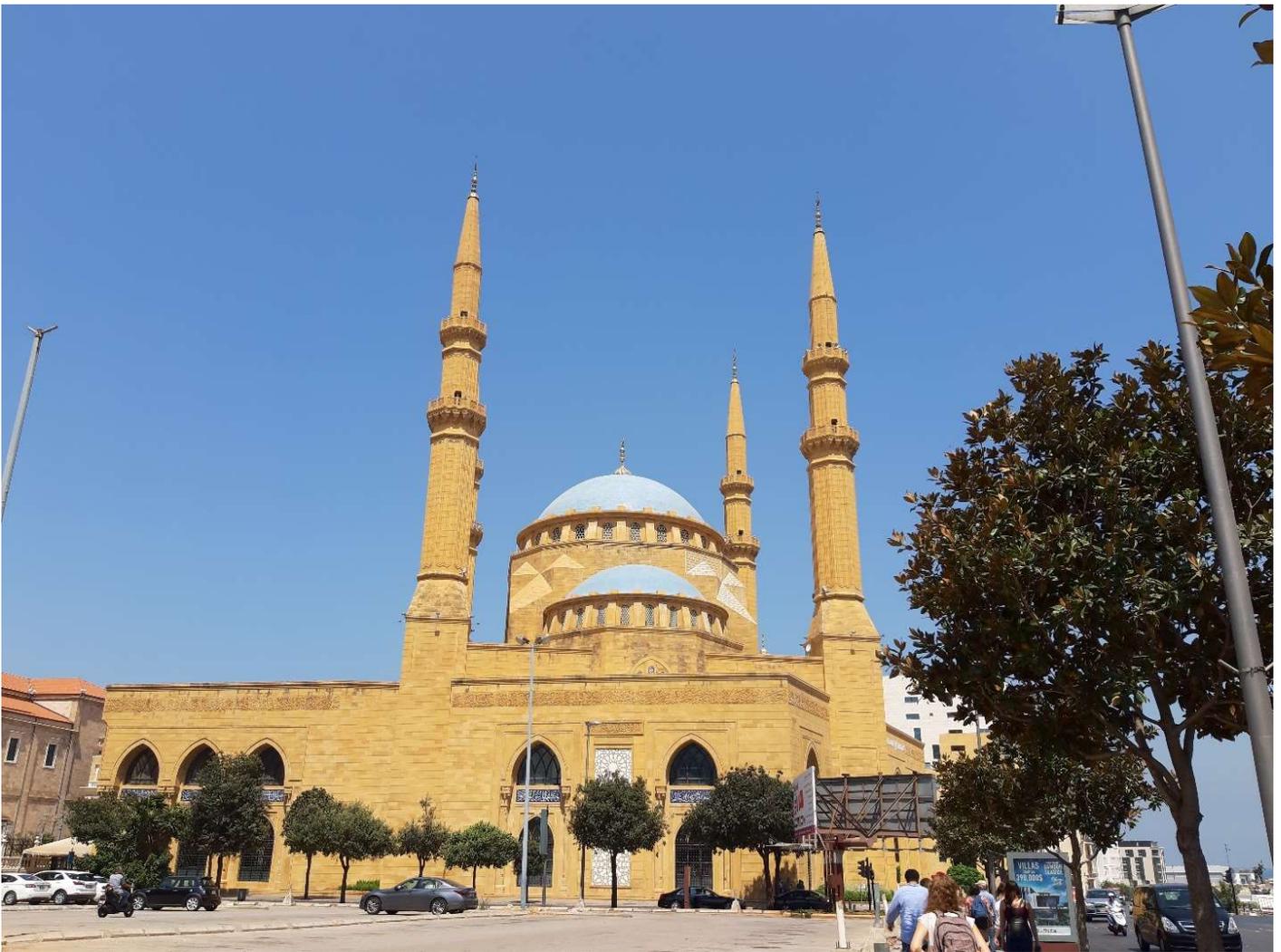
Selbstständige Anreise in die libanesische Hauptstadt Beirut und Kennenlern-Abend im Hotel im Stadtviertel Hamra



Sonntag 01.09.  
Besuch des Nationalmuseums  
und anschließender  
Stadtrundgang durch Beirut







## Die sunnitische Mohammed- al-Amin-Moschee

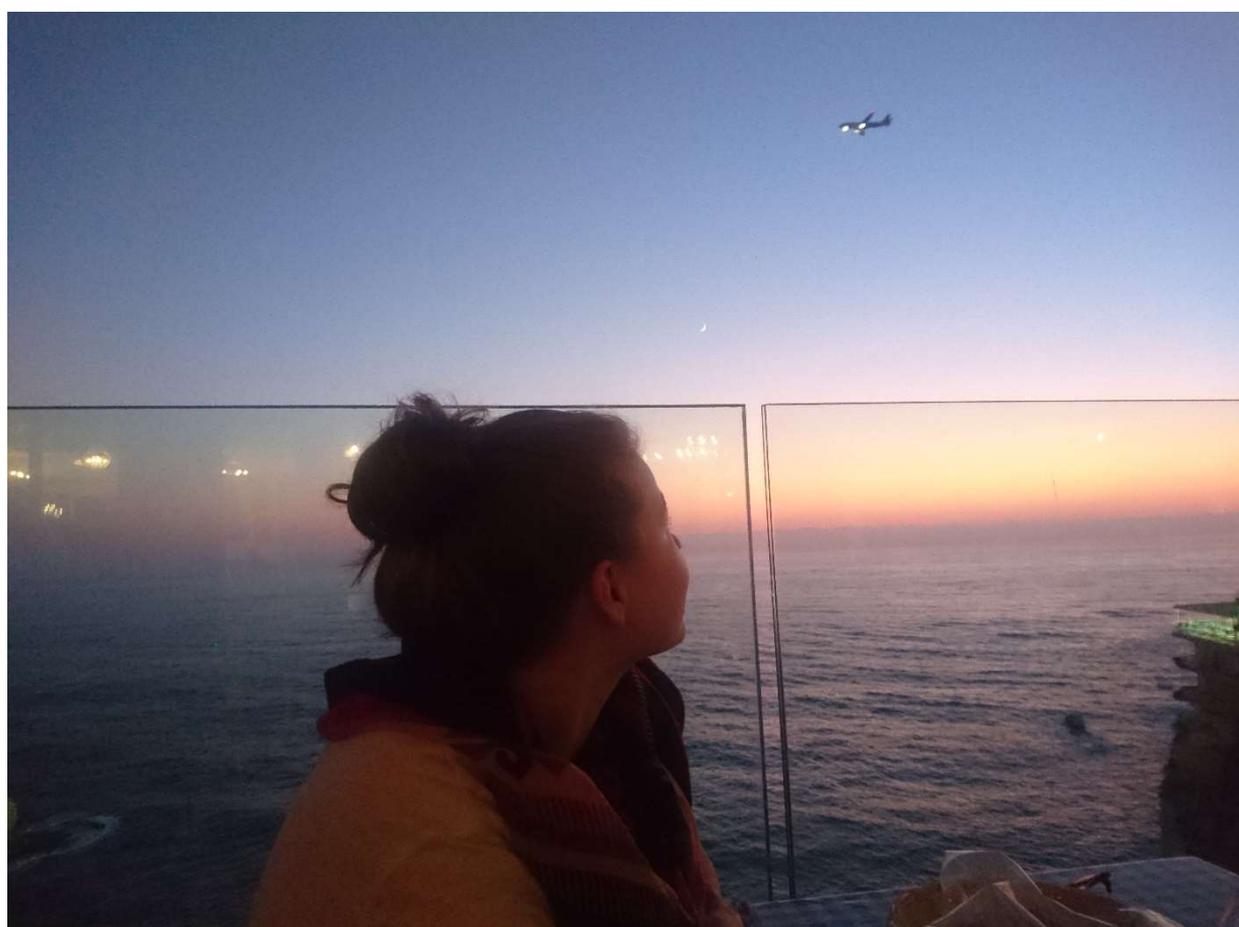
Sie wurde nach vierjähriger  
Bauzeit 2008 eingeweiht und  
ist Freitagsmoschee und  
Hauptmoschee Beiruts. Ihre  
Kuppel ist 42m hoch, ihre  
Minarette 72m.







Abends ist endlich Zeit für das, worauf wir besonders sehlich gewartet haben...





... die libanesische Küche!





Mit Blick auf den Taubenfelsen den Abend ausklingen lassen...

was will man Meer?



Montag 02.09.

Besuch der American University of Beirut (AUB): Archäologisches Museum, Campusrundgang

Ein von Zaha Hadid entworfenes Gebäude beherbergt das *Issam Fares Institute for Public Policy and International Affairs* (IFI), im oberen Bild links zu sehen.

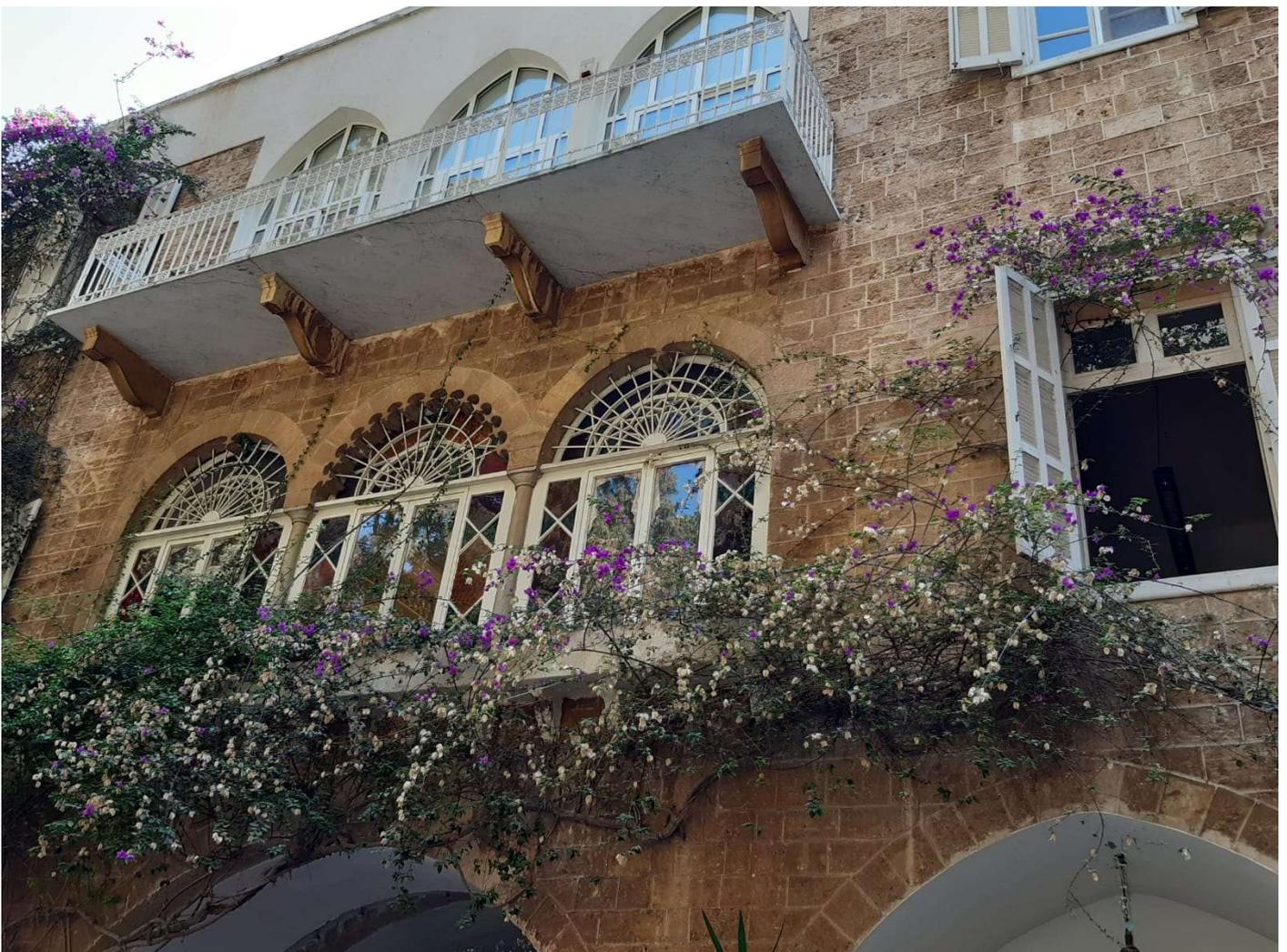


Gruppenbild!



## Besuch des Orient-Institut Beirut (OIB)

Das Institut gehört zur Max-Weber-Stiftung und betreibt Forschung zur Geschichte und Gegenwart des Nahen Ostens. Seine Bibliothek umfasst ca. 130.000 Werke und ist damit nach der Bibliothek der AUB auf Platz 2 der größten Bibliotheken des Libanon.





Weitere Impressionen aus Beirut...



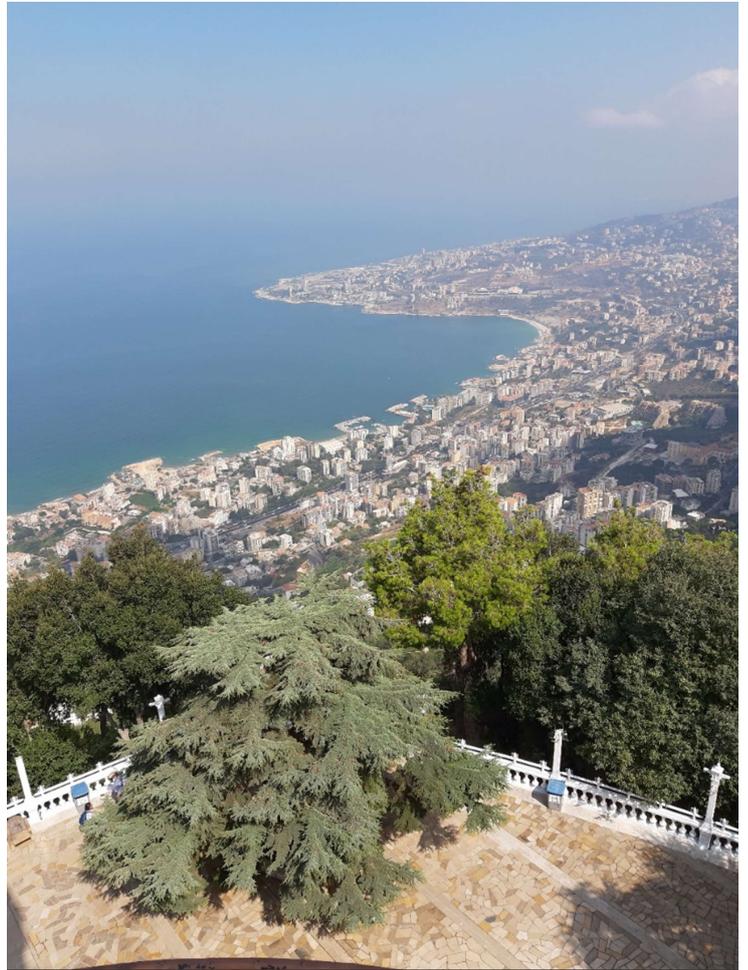
AM GONNA  
MAKE YOU  
SWEAT

- 01 proof of life
- 02 Proof of life
- 03 Lebanon

ممنوع  
الوقوف



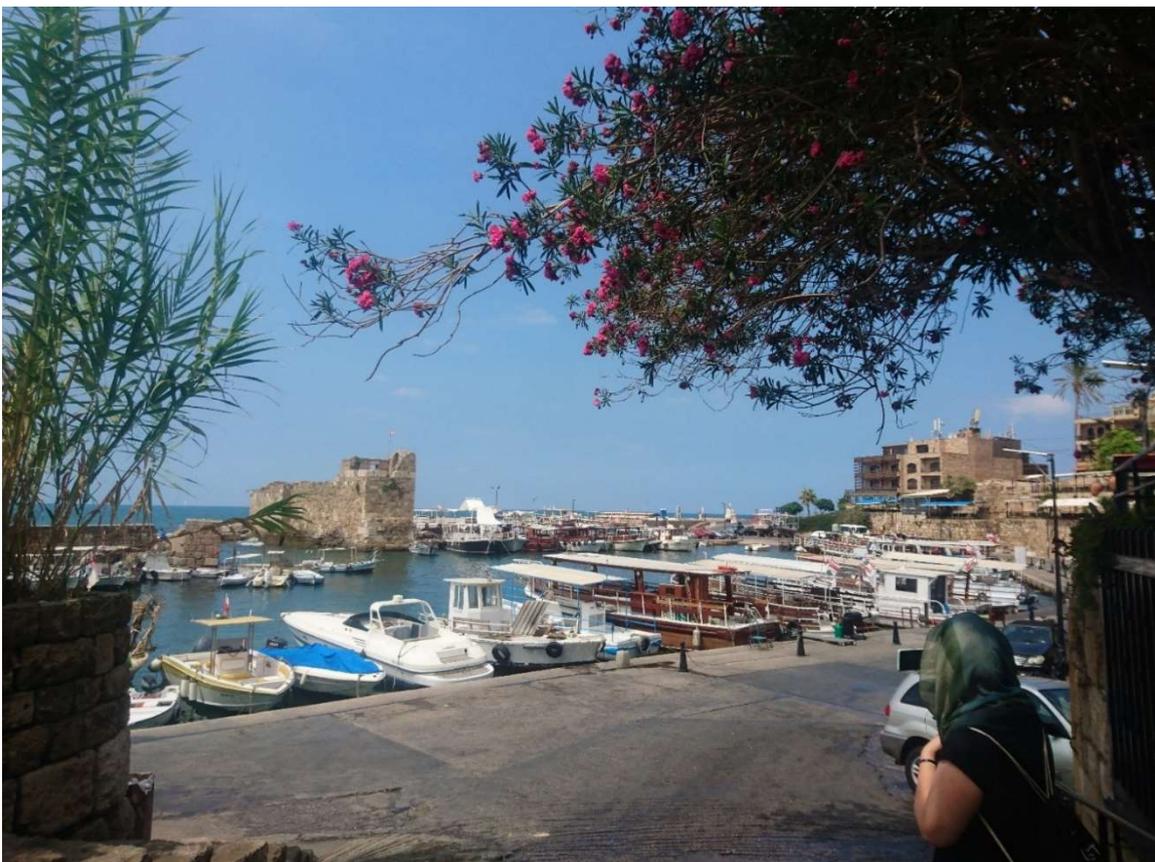
Dienstag 03.09.  
Besichtigung der Notre Dame  
du Liban in Harissa, einer  
bedeutenden christlichen  
Pilgerstätte nördlich von  
Beirut





### Weiterfahrt nach Byblos

Die Stadt hatte wegen ihres Hafens in phönizischer und römischer Zeit sowie unter den Kreuzfahrern besondere Bedeutung.





Die Stadt gehört außerdem zu den ältesten permanent besiedelten Orten der Welt und ist seit 1984 UNESCO-Weltkulturerbe.







Zum gemeinsamen Abendessen trafen wir uns mit der Delegation der Stadt Erlangen im Rahmen ihres Besuchs der „Wahat-Al Farah“, eines Projekts zur Inklusion behinderter Menschen in Bkeftine.





Mittwoch 04.09.

Weiterfahrt nach Ballamand

Am Vormittag durften wir das Kloster in Ballamand besuchen.



Wir bekamen eine Führung durch die verschiedenen Gebäude und durften sogar einen Blick auf historische Original-Manuskripte werfen.

Nach dem Klosterbesuch hatten wir die Gelegenheit, mit einem Vertreter der Universität Ballamand über die Uni selbst zu sprechen und von ihm auch einen Einblick in die soziale und politische Situation des Libanon zu erhalten.





Weiterfahrt ins Qadisha-Tal





Besuch des maronitischen  
Klosters Deir Mar Antonios  
Qozhaya

Hier wurde 1584 die erste  
Druckerpresse des Nahen  
Ostens in Betrieb genommen,  
zu sehen im folgenden Bild.





تحمل الذكرى  
المطبعة الأولى في العالم العربي  
قرنانيا - 1711  
قناة اتصال الملاح في لبنان  
الشرق في 1713



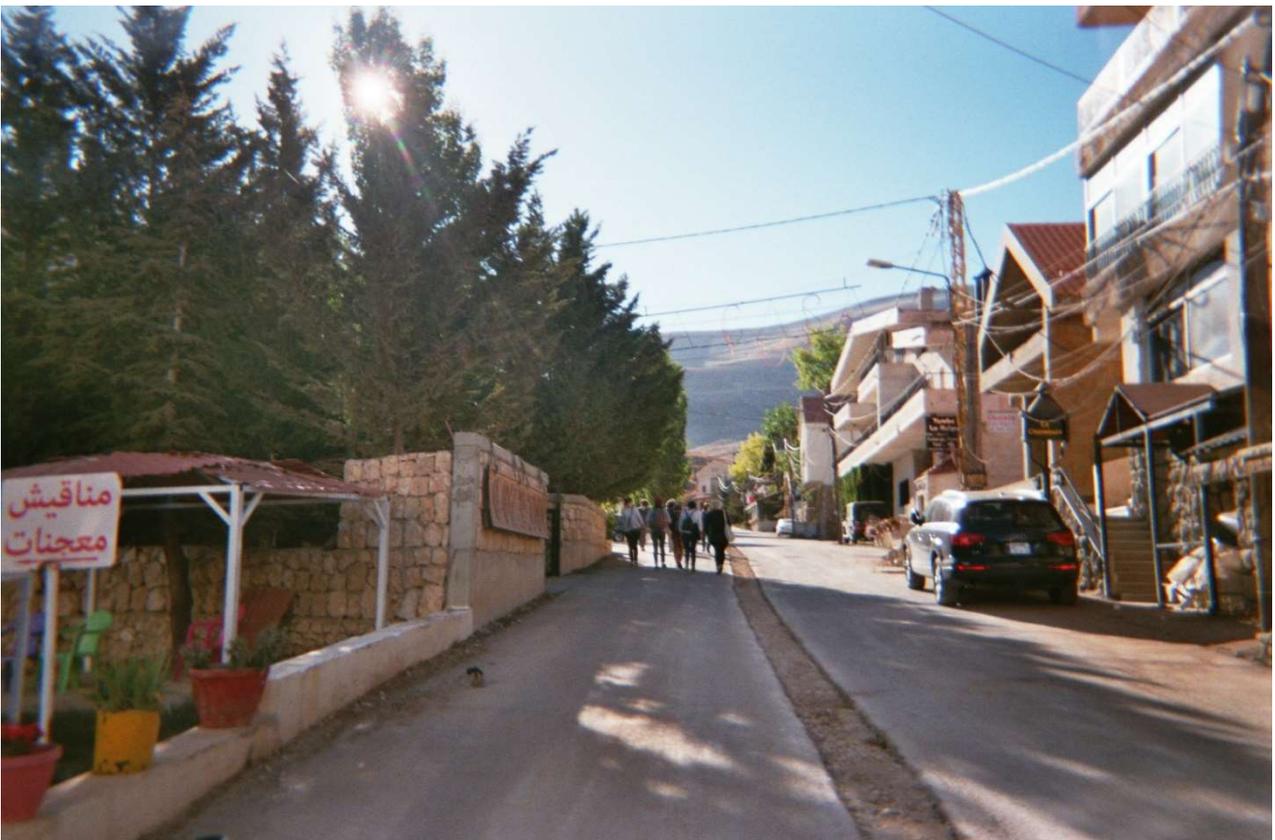
Weiterfahrt in die Berge nach al-Arz





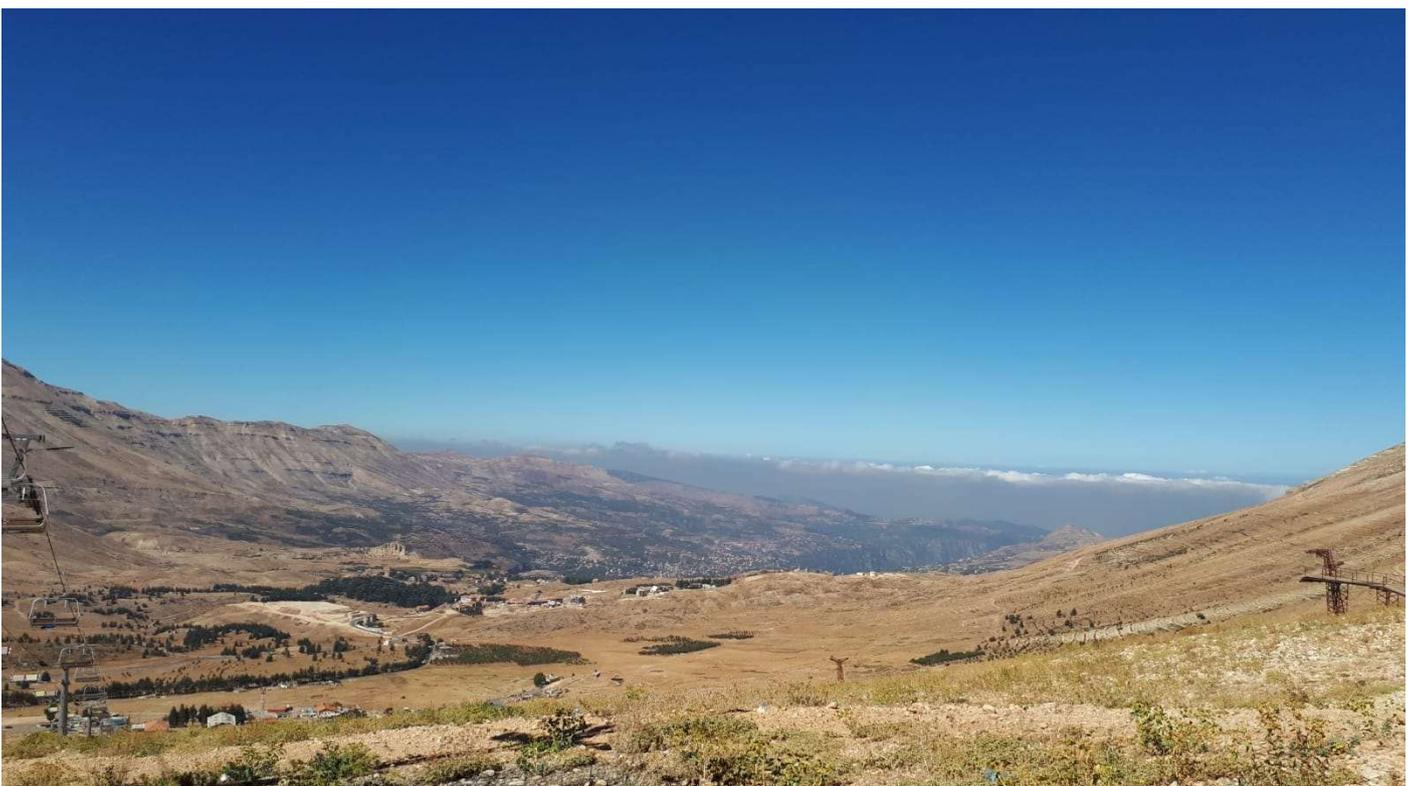
Donnerstag 05.09.

Am Vormittag zogen wir gemeinsam los, um die Umgebung zu erkunden.





Ein Teil unserer Gruppe trat eine Halbtagswanderung an...





... die anderen machten einen Ausflug in das Zedernreservat von al-Arz.  
Die Zeder (arab. 'arz) ist ein Wahrzeichen des Libanon und ist in der Mitte der libanesischen Flagge abgebildet.



Nachmittags besuchten wir gemeinsam das Khalil-Gibran-Museum in Bcharre.

Gibran wurde 1883 in Bcharre geboren und war ein bekannter Maler,  
Philosoph und Dichter.



Die libanesische Sängerin Fairuz interpretierte und vertonte einige seiner Gedichte, wie zum Beispiel “Gib mir die Flöte und sing“, was man vielerorts in Restaurants und Cafés hören kann.



Nach dem Museumsbesuch hatten wir etwas freie Zeit und wir schauten uns ein bisschen in dem Städtchen um. Eine gute Gelegenheit, um sich mit Snacks (Nussmischungen) und Obst (Datteln) einzudecken und dabei unser شكرا im Feldversuch zu testen.

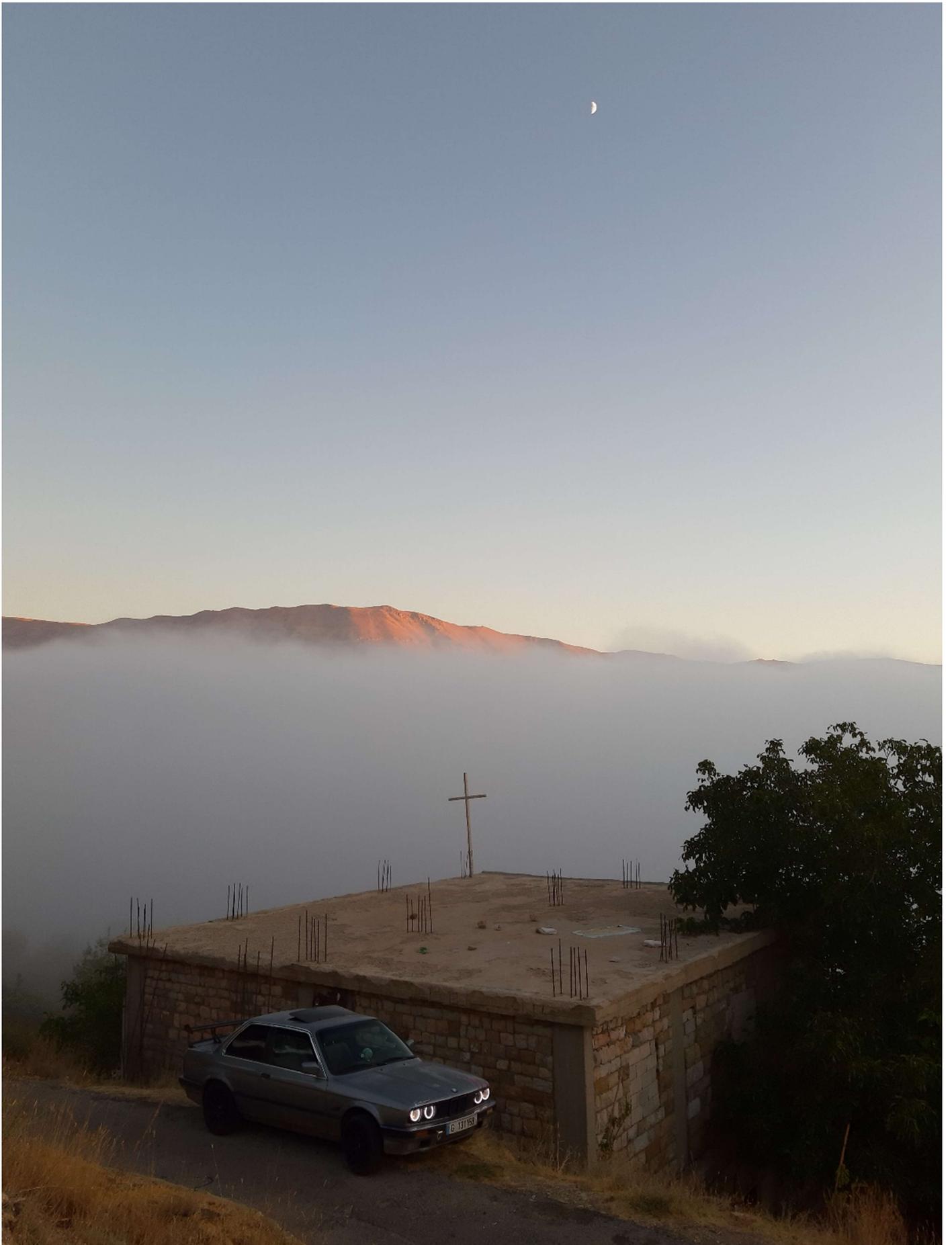




Auf dem Rückweg zur Unterkunft legte unser hochgeschätzter Busfahrer einen spontanen Zwischenstopp ein...

... diesen traumhaften Anblick sollte man sich nicht entgehen lassen!





Freitag 06.09.

Fahrt von al-Arz nach Baalbek









Der Bacchustempel in den Tempelanlagen von Baalbek ist einer der am besten erhaltenen römischen Sakralgebäude. In den Stein geschrieben ist Graffiti in mindestens 5 Alphabeten.





Nachmittags besichtigten wir die Ruinen von 'Anjar.







Die Abende ließen wir als Gruppe meistens mit Spielerunden ausklingen.



Samstag 07.09.

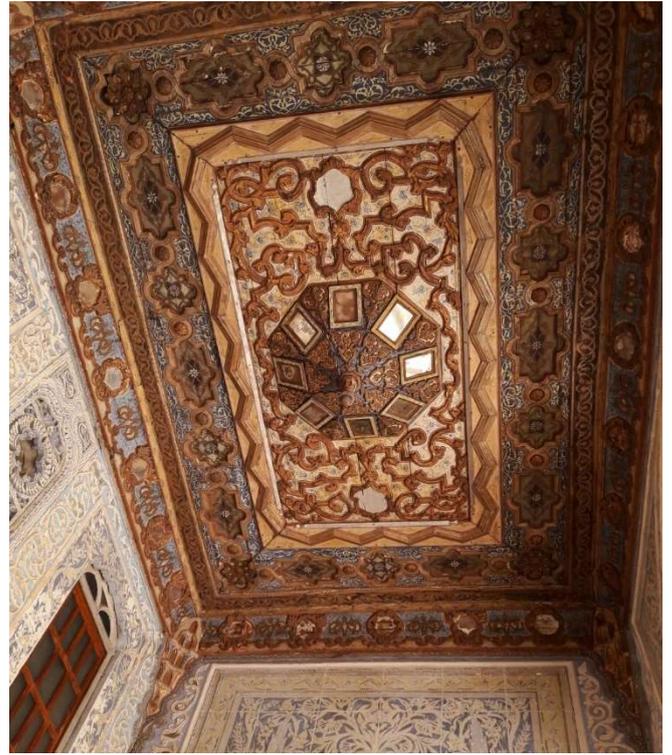
Am Vormittag erkundeten wir das Zedernreservat in Shouf.





Am Nachmittag statteten wir dem Beit ad-Din einen Besuch ab.

Der Palast wurde im 19. Jhdt errichtet und dient heute dem libanesischen Präsidenten als Sommerresidenz und ist außerdem Veranstaltungsort für das alljährliche Beiteddine-Kulturfestival.





Am Nachmittag ging es weiter in die Stadt Deir al-Qamar,  
wo wir erneut freie Zeit zum Erkunden hatten.







Sonntag 08.09.

Am Vormittag besichtigten wir in Sour die Ruinen aus der Römerzeit.

Besonders beeindruckt haben uns die  
Überreste des gigantischen Hippodroms.





Nachmittags ging es anschließend nach Saida.

Dort wanderten wir etwas am Hafen entlang und durch den Souk der Stadt und fanden auch das ein oder andere Andenken.







Zurück in Beirut brach unser letzter Abend an...



Und am  
Montag 09.09.

hieß es dann: Rückflug!

Danke an alle für die tollen Erinnerungen.

Julia Eckert, 3. FS Orientalistik

Fotos: privat

